



In Tschierschen wurde die Basler von Johann-Georg Bircher, Geschäftsführer von Schanfigg Tourismus, empfangen.

Bilder zVg



Markus Guler von Arosa Tourismus sorgte nicht nur für die Markierung der Trails, sondern half auch auf der Strecke mit.

«Das ist eine Erfolgsgeschichte»

Zum zweiten Mal fanden über das vergangene Wochenende die Lauf-tage Arosa des LSV Basel statt. 110 Läufer genossen die Trails in der Schanfigger Bergwelt. Auch im nächsten Jahr wollen die Basler wieder kommen. Im Gespräch zeigte sich der Präsident des OK der Arosener Lauf-tage des LSV Basel begeistert über die Unterstützung durch die örtlichen Leistungsträger.

■ Von Uwe Oster

Am vergangenen Wochenende war viel geboten in Arosa. Die Jazztage und das Konzert der Winterthurer Symphoniker waren kulturelle, der Swiss Iron Trail und die Lauf-tage des LSV Basel sportliche Anlässe. Das Zusammentreffen war zumindest für die Lauf-sportfreunde aus Basel kein zufälliges: Kurt Traub setzte sich für die parallele Veranstaltung der beiden Lauf-events ein und sorgte damit zugleich für eine gelungene Premiere. Denn der erstmals ausgetragene T21 kam auf Anregung des LSV Basel und von Andrea Tuffli (Swiss Iron Trail) zustande, rund ein Drittel der Teilnehmer stellte der Verein. «Der T21 ist ein grossartiger und für Arosa vielversprechender Anlass gewesen. Und ich konnte meine insgesamt 58 Teilnehmer ohne Unfall, dafür mit grossen schönen Erinne-

rungen über den Strelapass bringen und dabei erst noch tolle Ergebnisse erreichen – schon wieder ein Basler –, wiederholte sich dauernd der Speaker in Davos», freut sich Kurt Traub.

Sport, Kultur, Kulinarik...

Da die Basler Läufer in Arosa zum Teil von Familien und Freunden begleitet wurden, war es ebenfalls ganz gezielt, dass die Lauf-tage an einem Wochenende mit zahlreichen kulturellen Veranstaltungen stattfanden. «Wir schöpfen aus dem Vollen, was Arosa zu bieten hat: Sport, Kultur, Kulinarik... Das hat Zukunft für Arosa, diese Verbindung von Sport und Kultur», ist Kurt Traub überzeugt. Untergebracht waren die Basler dieses Jahr in «Blatters Bellavista», wo sie sich ausge-

sprochen wohlfühlten. Dazu mag nicht nur das hoteleigene Wellnessangebot beigetragen haben. Darüber hinaus wurde den Teilnehmern bei Ankunft im Hotel eine Behandlung durch Compex offeriert, MEM-bewegt bot jeden Tag ein Stretching zur Entspannung an, Trailsschuhe können kostenlos getestet werden. Prof. Urs Boutellier vom Institut für Bewegungswissenschaften und Sport an der ETH Zürich referierte über die Bedeutung von Intensität und Erholung beim Training.

Lauf-tage veranstaltet der LSV Basel seit vielen Jahren, zum zweiten Mal in Folge fanden sie nun in Arosa statt. Für Kurt Traub steht fest: «Das ist eine Erfolgsgeschichte.» Schon zu den ersten Lauf-tagen in Arosa hatten sich dreimal so viele Teilnehmer angemeldet wie sonst. 80 Läufer kamen zur Premiere ins Schanfigg. Und diese Zahl konnte noch einmal gesteigert werden: 110 waren es in diesem Jahr. Zum einen ist Arosa denkbar gut geeignet für spannende Trails. Aber das ist es nicht allein. Dazu kommt die grosse Unterstützung durch die Leistungsträger vor Ort. So sorgt Markus Guler von Arosa Tourismus beispielsweise vorab für die Markierung der Trails mit Arosa-Fähnchen und Farbspray. «Das ist für uns ein ganz wichtiges Thema», sagt Kurt Traub. Denn für die



LSV-Präsident Kurt Traub auf dem Weg zum Strelapass.



Die Umgebung von Arosa bietet sich für spannende Trails geradezu an.